

Durchführende Institution

Die Fortbildungsreihe wird veranstaltet vom Regionalen Übergangsmanagement Marburg-Biedenkopf. Das Regionale Übergangsmanagement (RÜM) ist ein Projekt des Aufgabenverbundes Jugendberufshilfe des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg zur Strukturentwicklung am Übergang Schule-Beruf für die Zielgruppe der sozial benachteiligten und individuell beeinträchtigten jungen Menschen.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Strategie „Qualitätsstandards zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit“ (OloV) des Hessischen Paktes für Ausbildung gefördert und damit aus Mitteln des Landes Hessen und des Europäischen Sozialfonds.

Rückfragen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Regionales Übergangsmanagement
Marburg-Biedenkopf
Tel. 06421/405-1729 oder
E-Mail: ruem@marburg-biedenkopf.de

Impressum

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Universitätsstadt Marburg

Redaktion: Fachdienst Jugendförderung
des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Marburg 2009

Bildnachweis: istockphoto

© 2009, www.tabulatrix.de



Fortbildungsreihe Berufsbezogene Elternarbeit



Gefördert vom:



Warum berufsbezogene Elternarbeit?

Eltern haben maßgeblichen Einfluss auf die Berufswahl und Berufsfindung ihrer Kinder. Oft sind sie sich ihrer Rolle als Helfer, Berater und Begleiter aber viel zu wenig bewusst. Um das Unterstützungspotential des Elternhauses besser nutzen zu können, ist es notwendig, Eltern am Übergang ihrer Kinder von der Schule in den Beruf zu aktivieren, sie in ihrer beratenden Rolle zu unterstützen und in ihrer Begleitfunktion zu stärken.

Fortbildungsziele

Die Fortbildungsreihe für Lehrkräfte und SozialarbeiterInnen an Haupt- und Realschulen zielt darauf ab, Grundlagen einer gelingenden (interkulturellen) Elternarbeit zu vermitteln, verschiedene Praxisansätze aufzuzeigen und anschließend gemeinsam Angebote und Projekte zu entwickeln, in denen Eltern verantwortlich in die Berufsorientierung mit einbezogen werden. Im Rahmen einer halbjährigen Umsetzungsphase an den Schulen sollen diese Ansätze in der Praxis erprobt und weiter entwickelt werden. Abschließend wird es eine gemeinsame Auswertung der Ergebnisse geben. Mithilfe einer Abschlussdokumentation sollen die Erfahrungen der teilnehmenden Schulen dargestellt und der interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

MODUL 1

09. September 2009

14:00 – 17:30 Uhr

Referent: Prof. Dr. Dr. habil. Werner Sacher,
Universität Erlangen-Nürnberg

*„Fördernde und hemmende Faktoren
in der schulischen Elternarbeit“*

MODUL 4

01. Dezember 2009

14:00 – 17:30 Uhr

*Entwicklungsworkshop
zur praktischen Umsetzung
von Elternarbeit*

MODUL 2

01. Oktober 2009

9:00 – 17:30 Uhr

Referenten: Judith Hilgers M.A
und Daniel Weis,
AG Sozialwissenschaftliche Forschung
und Weiterbildung (asw) e.V.
an der Universität Trier

*„Eltern –Schule-Kooperation
im Rahmen der Berufsorientierung“*

– UMSETZUNGSPHASE –

MODUL 5

Sommer 2010

*Auswertung der Projekte –
Erfolge, Stolpersteine, Lösungsideen*

MODUL 3

03. November 2009

14:00 – 17:30 Uhr

ReferentIn: N.N.

*„Genderorientierte Elternarbeit
in der Berufsorientierung“*

Die Veranstaltungen finden jeweils im Technologie- und Tagungszentrum Marburg, Software-Center 3, statt. Die Veranstaltungsreihe wurde beim Institut für Qualitätsentwicklung Hessen mit 30 Leistungspunkten akkreditiert. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.